



SPR001

Eine Mutter noch zu haben,
ist das größte Glück.
Ein Mutterherz begraben,
ist der größte Schmerz.

SPR002

Und immer sind die Spuren deines Lebens
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

SPR003

Sterben ist kein ewiges Getrenntwerden.
Es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag.
Michael Kardinal von Faulhaber

SPR004

Unsere Gedanken
sind bei dir.

SPR005

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben.
Unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben.
In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
Augustinus



SPR006

Wenn ich tot bin,
darfst du gar nicht trauern.
Meine Liebe wird mich überdauern
und in fremden Kleidern dir begegnen
und dich segnen.
Joachim Ringelnatz

SPR007

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden.

SPR008

Unsere Liebste hat
uns verlassen.

SPR009

Die in Tränen säen,
werden in Freuden ernten.

SPR010

Schmerzlich ist der Abschied,
doch dich von deinem Leiden erlöst zu wissen,
gibt uns Trost.



SPR011

Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt
unterginge, würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen.
Martin Luther

SPR012

Gestern bin ich ein Baum.
Heute werde ich Wasser sein.
Morgen war ich ein Lied.
Jemand hat sich die Zeit ausgedacht.
Ich lache darüber.
Rumjana Zacharieva

SPR013

Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

SPR014

Des Todes sicher,
nicht der Stunde, wann.
Michelangelo Buonarotti

SPR015

Wir haben so viel,
wie viel wir glauben und hoffen,
denn dem Glaubenden ist alles möglich.
Martin Luther



SPR016

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

SPR017

Fürchtet euch also nicht!
Es fällt kein Haar von eurem Haupt
ohne Wissen und Willen eures Vaters,
der Himmel ist.
Matthäus 5,36

SPR018

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!
Jesaja 43,1

SPR019

Wer an mich glaubt,
wird ewig leben.

SPR020

Wachet und betet, denn ihr wisset
weder den Tag noch die Stunde,
wann der Herr kommt.



SPR021

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

SPR022

Wir können es noch nicht begreifen,
dass du musstest von uns weichen.
War dein Leben voller Schmerz,
nun kommt zur Ruh dein Herz!

SPR023

Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh in Frieden,
vergessen werden wir dich nie!

SPR024

Mitten im Leben
sind wir vom Tod umfängen.
Martin Luther

SPR025

Wer ein erfülltes Leben führt,
fürchtet kaum es zu verlieren.



SPR026

Beweinet den, der leidet,
nicht den, der scheidet.
Talmud

SPR027

Es muss der Friede in uns leuchten,
bevor er in der Welt erscheint.
Roland Leonhardt

SPR028

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten!
Psalms 27

SPR029

Die Hoffnung ist der Regenbogen über
den herabstürzenden Bach des Lebens.
Friedrich Nietzsche

SPR030

Lebewohl,
wir versuchen zu tragen,
was nicht zu ändern ist.



SPR031

Für diese Welt ist ein Leben zu Ende.
Für den der glaubt,
hat ein Leben begonnen.

SPR032

Es ist vollbracht,
der Herrgott sprach
das große Amen.

SPR033

Nur wer die Finsternis kennt,
nur wer um das Düstere weiß,
geht dem Licht entgegen.
Anton Kner

SPR034

Die Todesstunde schlug zu früh,
doch Gott, der Herr, bestimmte sie.

SPR035

Die Orchidee blüht am schönsten,
bevor sie stirbt.
Chinesisches Sprichwort



SPR036

Der Lohn für unser Glauben wird sein,
dass wir sehen dürfen, was wir glauben.
Augustinus

SPR037

Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

SPR038

Ein steiniger Weg bringt dich
auf die Straße zur Ewigkeit.

SPR039

Leuchtende Tage -
weine nicht, wenn sie vorüber sind,
lächle, dass sie gewesen sind.
Rabindranath Tagore

SPR040

Die deinen Namen kennen,
setzen ihre Hoffnung auf dich.



SPR041

O taumelbunte Welt,
wie machst du satt,
wie machst du satt und müd,
wie machst du trunken.
Hermann Hesse

SPR042

Ein jeder, der im Leben an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht sterben.

SPR043

Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.
Lukas 23,46

SPR044

Der Herr ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht.
Psalms 118,6

SPR045

Alles hat seine Zeit.
Geboren werden und sterben,
sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen,
reden und schweigen.
Kohelet 3



SPR046

Gottes Wille ist geschehen,
unser Trost ist Auferstehung
und Wiedersehen.

SPR047

Ohne Antworten
leben zu müssen ist schon schwer,
ohne Fragen stellen zu dürfen,
aber wäre es unmöglich.
Georg Schwikart

SPR048

Dein Wort ist ein Licht
auf meinem Weg.
Psalms 119,105

SPR049

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

SPR050

Sonnige, leuchtende Tage,
nicht weinen, weil sie vergangen,
lächeln, weil sie gewesen.



SPR051

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes
Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.
Romano Guardini

SPR052

Es tut so weh, ein schweres Leiden,
wenn es keine Hilfe gibt.
Doch noch schwerer
ist das Scheiden von dem Menschen,
den man liebt.

SPR053

Der Ausgang und der Eingang,
der Anfang und das Ende
liegen bei Gott!

SPR054

In der Welt habt ihr Angst,
aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.
Johannes 16,33

SPR055

So wie das Wasser Leben spendet
und die Quelle in das Meer mündet,
mündet das Leben in die Ewigkeit.



SPR056

Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh,
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.

SPR057

Herr, nicht mein,
sondern dein Wille geschehe.

SPR058

In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31,6

SPR059

Oh Herr, nimm mich auf
in deine Hände.

SPR060

Still und einfach war dein Leben,
treu und tätig deine Hand,
immer helfen war dein Streben,
Ruhe hast du nie gekannt.



SPR061

Nach dem Dunkel
ist das Licht,
nach dem Tod
ist das ewige Leben.

SPR062

Für einen Vater, dessen Kind stirbt,
stirbt die Zukunft.
Für ein Kind, dessen Eltern sterben,
stirbt die Vergangenheit.
Berthold Auerbach

SPR063

Und plötzlich war es still.
Der Herr hat ihn zu sich genommen.

SPR064

Gib uns Frieden an dem Tag
der keinen Abend kennt.

SPR065

Du wirst immer
in unserem Herzen weiterleben.



SPR066

Wir wissen nichts vom Leben,
wie könnten wir etwas vom Tod wissen?
Konfuzius

SPR067

Du warst und bleibst niemals allein,
auch in Gedanken stets
wir wollen bei dir sein.

SPR068

Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.
Samuel Smiles

SPR069

Solange dir, mein Freund,
im Sinn liegt Ort und Zeit,
so fasst du nicht,
was Gott ist und die Ewigkeit.
Angelius Silesius

SPR070

Das, was wir Tod nennen,
ist in Wahrheit der Anfang des Lebens.
Thomas Carlyle



SPR071

Bewährt hast du dich in deinem Leben,
dafür spendet der Herrgott dir nun seinen Segen.

SPR072

Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2,10

SPR073

Oh Herr,
führe uns in die Ewigkeit.

SPR074

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

SPR075

Traurigkeit ist nur eine Mauer
zwischen zwei Gärten.
Khalil Gibran



SPR076

Sollte ich sterben und euch zurücklassen,
geht ins Leben und lächelt für mich.

SPR077

Gelebt, gelitten, gekämpft,
geglaubt, gehofft -
und doch verloren.

SPR078

Die Summe unseres Lebens
sind die Stunden,
in denen wir liebten.
Wilhelm Busch

SPR079

Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen
und eure Freude wird euch niemand nehmen.
Johannes 16,22

SPR080

Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ungewisser als seine Stunde.
Anselm von Canterbury



SPR081

Meist belehrt erst der Verlust
über den Wert der Dinge.
Arthur Schopenhauer

SPR082

Alles ist einmal Ankunft.

SPR083

Ein verschleiertes Auge ist
hinter der Zeit,
ein unendliches Herz
ist jenseits der Welt.
Jean Paul

SPR084

Du bist das Licht
und die Auferstehung.

SPR085

Wie die Wolken,
so zieht auch dein Leben vorbei
und macht Platz
für den ewigen Sonnenschein.



SPR086

Es kam die Stunde ach so eilig,
noch manches hätt ich gern gemacht,
doch ruft mich Gott, sein Ruf ist heilig,
mein Erdenleben ist vollbracht.

SPR087

Siehe die Trauer,
sie ist der Trauernden einziger Trost.
Robert Hamerling

SPR088

Wunderbar, dass du da warst.
Unfassbar, dass du nicht mehr bist.

SPR089

Sterben ist nur ein Umziehen
in ein schöneres Haus.
Elisabeth Kübler-Ross

SPR090

Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen
ist die Liebe.
Thornton Wilder



SPR091

Wohl dem Menschen,
wenn er gelernt hat zu ertragen,
was er nicht ändern kann,
und preiszugeben mit Würde,
was er nicht retten kann.
Friedrich von Schiller

SPR092

Wie groß ein Baum war,
lässt sich erst messen,
wenn er gefällt ist.
Indianisches Sprichwort

SPR093

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.
Weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch.
Jesaja 41, 10

SPR094

Wiedersehen ist
unser Trost.

SPR095

Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in deine Hände.



SPR096

Glaubet an mich,
ich bin der Quell des Lebens.

SPR097

Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
Franz von Sales

SPR098

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne.
Hermann Hesse

SPR099

Der Trauer und dem großen Schmerz hilflos verfallen,
müssen wir fassungslos erkennen,
dass du uns genommen wurdest.

SPR100

Traurig sein ist etwas Natürliches.
Es ist wohl ein Atemholen zur Freude.
Paula Modersohn-Becker



SPR101

Mir tut allemal weh, wenn ein Mann von
Talent stirbt, denn die Welt hat dergleichen
nötiger als der Himmel.
Georg Christoph Lichtenberg

SPR102

Sieh, wie langsam das Herbstlaub fällt.
Es möchte vorsichtig
die Erde unter sich zudecken.
Radoj Ralin

SPR103

Die Sonne schied
noch ehe es Abend wurde.

SPR104

Verlust ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

SPR105

In unseren Herzen
wirst du weiterleben.



SPR106

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

SPR107

Ein Platz ist leer, wo immer du ihn hattest,
ersetzen lässt er sich, ausfüllen aber nie.
Liebe, Güte, Freude, die du brachtest,
waren für uns die schönste Harmonie.

SPR108

Deinen Gläubigen, oh Herr,
wird das Leben nicht genommen,
es wird nur neu gestaltet.
Aus der Liturgie

SPR109

Ich glaube, dass, wenn der Tod
unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehen,
von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.
Arthur Schopenhauer

SPR110

Der Weg
führt uns zu dir.



SPR111

... und wir glaubten,
wir hätten noch so viel Zeit.

SPR112

In Frieden
wirst du weiterleben.

SPR113

Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Psalm 27,1

SPR114

Weint nicht an meinem Grabe,
gönnt mir die ewige Ruh,
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

SPR115

Herr, sei nicht mein Richter,
sondern mein Erlöser.



SPR116

Wer stirbt,
der erwacht zum ewigen Leben.
Franz von Assisi

SPR117

Trauert nicht um mich,
freut euch,
dass ich den Frieden habe.

SPR118

Ihr glücklichen Augen,
was je ihr gesehen,
es sei wie es wolle,
es war doch schön.
Johann Wolfgang von Goethe

SPR119

Es ist Zeit, dass wir gehen.
Ich, um zu sterben,
und ihr, um weiterzuleben.
Sokrates

SPR120

Führe mich in die
ewige Heimat.



SPR121

Vater in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

SPR122

Mit dem Tod eines lieben Menschen
verliert man vieles, niemals aber
die gemeinsam verbrachte, schöne Zeit.

SPR123

Selig ist der Mensch,
der mit sich in Frieden lebt.
Es gibt auf Erden
kein größeres Glück.
Matthias Claudius

SPR124

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Psalms 25, 1

SPR125

Viel zu früh hat ein gutes Herz
aufgehört zu schlagen.



SPR126

Diejenigen, die gehen,
fühlen nicht den Schmerz des Abschieds.
Der Zurückbleibende leidet.
Henry Wadsworth Longfellow

SPR127

Wer akzeptiert, dass das Leben
eine Folge von Katastrophen ist,
für den wird das Dasein zum Genuss.
Georg Schwikart

SPR128

Gott ist Licht
und in ihm
ist keine Finsternis.

SPR129

Wer treu gewirkt,
bis ihm die Kraft gebricht,
und liebend stirbt,
den vergisst man nicht.

SPR130

Das Bleibende zu erkennen,
bedeutet Einsicht.
Das Ewige zu erkennen,
klärt den Sinn.
Laotse



SPR131

Wo man am meisten fühlt,
weiß man nicht viel zu sagen.
Annette von Droste-Hülshoff

SPR132

Ich bekenne, ich habe gelebt!
Pablo Neruda

SPR133

Herr, hier bin ich.
Du hast mich gerufen.
Samuel 3,8

SPR134

Deine Stärke im Leben
gab dir Kraft für den Tod.

SPR135

Begrenzt ist das Leben,
doch unerschöpflich ist
die Liebe.



SPR136

Still und einfach war dein Leben,
treu und tätig deine Hand,
immer helfen war dein Streben,
Ruhe hast du nie gekannt.
Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

SPR137

Meine Zeit liegt in deinen Händen.
Psalm 31, 16

SPR138

Wir danken dir für dein Leben mit uns
und für deine Liebe,
mit der du uns geführt hast.

SPR139

Das goldene Tor steht offen,
die liebe Stimme spricht,
da weilt mein süßes Hoffen,
da wohnt das ew'ge Licht.
Max von Schenkendorf

SPR140

Der Schmerz der Gegenwart
ist notwendig für die
Freuden der Zukunft.



Jung stirbt,
wen die Götter lieben.
Menander
